

Myrthe, Mythos und Moderne

26.04. - 03.05.2019 (mit erleben des orthodoxen Osterfestes)

03.05. - 10.05.2019

17.05. - 24.05.2019

Transfer und Begrüßung im Hotel

Ag. Konstantinos – Rundwanderung

Auf unbefestigten Landwegen passieren wir mehrere kleine Dörfer und besuchen das Kloster des „Heiligen Elias“ in Roustika. Unterwegs machen wir uns mit den wichtigsten mediterranen Nutzpflanzen vertraut.

Duftwolken von Oregano und Thymian umgeben uns beim Wandern. Wer Lust dazu hat, kann Gewürzkräuter selbst sammeln. Ein individuelles Mitbringsel!

Gonia – grünes Hinterland Rethimnos

Weite Ausblicke in die Landschaft und auf die schneebedeckten Weißen Berge begleiten uns auf dieser Rundwanderung. Üppige Zistrosen, Schopflavendel und ehrwürdige Eichen säumen den Wegesrand. Unterwegs halten wir Rast in einem typischen Kafonion und werden dort von Oma Maria bewirtet (Kosten hierfür excl.), bevor es über von Mäuerchen gesäumte Eselspfade weiter geht.

Am Abend fakultativ Besuch der abendlichen Mitternachtsmesse.

Schlucht von Imbros

Auf einem jahrhunderte alten Verbindungsweg wandern wir zur zerklüfteten Südküste. Unterwegs lädt eine Zisterne zur Rast ein. An der engsten Stelle kann man die Schluchtwände mit beiden Händen berühren – ein ganz besonderes Erlebnis. Durch ein gewaltiges Felsentor geht es weiter nach Komitades. Dort wie immer Einkehr in einer Taverne, diesmal mit Blick auf's Lybische Meer.

Tag zur freien Verfügung, z.B. für den Besuch der alten Markthalle in Chania

Amnatos

Eine leichte Wanderung im Tal von Pikris durch Felder und Olivenhaine. Dabei passieren wir den verlassenen Garten des Klosters Arkadi. In Amnatos besuchen wir ein kleines Volkskundemuseum. Anhand von liebevoll gesammelten Alltagsgegenständen wird der rasante Wandel im Leben der Menschen deutlich.

Argiroupolis - grünes Hinterland

Dieses geschlossene Bergdorf liegt an der Stelle des antiken Lappa. Zahlreiche architektonische Fragmente aus der Antike verweisen auf diese Geschichte. Auf alten Eselspfaden geht's über Berg und Tal vorbei an einer römischen Nekropole, durch lichte Eichenwälder und buschigen Lorbeer. Eine zweitausendjährige Platane und ein ehemaliges Räubernest sind besondere Wegmarken.

Transfer zum Flughafen, Heimreise